Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8165
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Die prist durchs ganz Jar ungleich stundt, die ungleich
stunde, sindt wie die altväter Jüdn, Egipter und Bab-
lonier, und wie sonst bei allen Jüdn im brauch kommen, es
mag erstlich kein andere das dise gehabt hat, und wie dise
stundn haben auch die täg die noch ihre namen behalten,
darumb viel zu schreiben, so lasse ich mich kurtz willen stern,
Zu Summa dise stundn haben die alten Scribenten alle gebraucht
und werden auch in der Bibel und heilig Schrifft, in alten
historien durchaus gebraucht, darum sie auch die Jüdn
stundt genent genennet, darumb lasse ich jetzt stan, und
will sie lehren finden auf dem globo.

Die selben stundn zu finden ihn mag also: der Sonnen
gradt des fürgenomen tags welche man an der horizont im
aufgang, welche man rechnet für ein aequinoctial gradt,
mit der Sonnen gradt auf dem aequinoctial abschneidt, der selben
welche man darnach welche man der fürgenomen Sonnen
gr. auch und der meridian, halt man also den globum still, und
schaue man welch für ein aequinoctial gr. und am horizont
steht, der selben welche man vrindtmb, dise gr. in aequinoctial
zeichen die zwey genommen theil man in 6. gleiche theil
mit einer linien, auf durch die Arithmetica, dise theil